

Rollsport in Großenhain: So viele Familien wie nie ZUVOR

Das Skate-Event am 1. Mai zieht rund 400 Teilnehmer auf die Straßen. Beim Halbmarathon gelangen die Gastgeber doppelt aufs Podest.



58 Teams gingen beim Familienstart auf die Runde. So viele waren es noch nie. © Norbert Millauer

Von Thomas Riemer

2 Min. Lesedauer

Großenhain. 1. Mai in der Röderstadt. Die Sonne lacht, der Wind weht kräftig, das Wohngebiet nahe des Kupferbergs ist weiträumig für den Fahrzeugverkehr gesperrt. So kennen es die Großenhainer an diesem Tag, an dem der Großenhainer Rollsportverein sein Event mit Schüler-, Bergrennen und dem Halbmarathon austrägt.

Am Mittwoch zum 26. Mal. Das "Bonbon" diesmal schon kurz nach der Eröffnung von Oberbürgermeister Sven Mißbach: 58 Teams haben sich zum Familienlauf über die 1.000-Meter-Runde angemeldet. "Wir hatten nach den 32 Mannschaften letztes Jahr auf Zuwachs gehofft. Doch dass es so viele geworden ist, überrascht und freut uns natürlich", so Ute Enger, Vorsitzende des Großenhainer Rollsportvereins. Sie und ihre Mitstreiter haben weder Kosten noch Mühe gescheut, um den letztlich rund 400 Inline-Speedskatern wie stets ein guter Gastgeber zu sein. "Aber ohne die Unterstützung unserer Sponsoren und der Stadt wäre das nicht möglich", sagt sie.

Unterdessen ertönt ein Startschuss nach dem anderen. Die Großenhainer Skater sind vor allem in den jüngeren Altersklassen stark aufgestellt, fahren hier Siege und Podestplatzierungen ein. In den Hauptläufen über die Distanz von 21 Kilometern muss sich Max Fröhlich als Dritter Sören Lindner und Tobias Hecht beugen. Melina Scheffler vom GRV wird bei den Damen Zweite hinter Verena Milbrecht aus Leipzig.

Die beiden Lokalmatadoren sind damit natürlich gesetzt fürs nächste Highlight in Großenhain. Vom 14. bis 16. Juni ist der GRV Veranstalter der Deutschen Meisterschaft. Zum 2. Mal nach 2018 auf der 200-Meter-Bahn im Sportpark. Dann ist mit rund 350 Speedskatern zu rechnen - den Allerbesten aus Deutschland.

Professionell geht der Tag zu Ende. So schnell der Parkplatz am Groschenmarkt am Morgen zu einer "Kleinstadt" mutierte, ist diese auch wieder verschwunden. Gesichter und andere Körperteile der Organisatoren haben ihren ersten Sonnenbrand abbekommen. 1. Mai in Großenhain: Es ist eben eine sonnige Erfolgsgeschichte für die Skater.

